

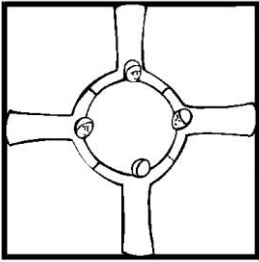
# GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 17, 20-26

„In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alles sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist, und ich in dir, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“

### So 16.05.10 – 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Maria Prilling

*In der Woche **nur eine** heilige Messe am Werktag*

Mo 17.05.10: 8.15 – Zur Danksagung und um Gottes Segen

Di 18.05.10: **17.30 - \* Maiandacht \*** 18.00 – Für + Sr. Hedwig (München)

Mi 19.05.10: 8.15 – Für + Juliane Zehetner

Do 20.05.10: 18.00 – Bitte und Hilfe

Fr 21.05.10: 8.15 – Für + Margareta Maria (St. Pölten)

Todestag des Heiligen Eugen von Mazenod (1861)

*„Gott, du hast den heiligen Bischof Eugen mit dem Eifer und dem Mut der Apostel erfüllt. So hat er Menschen und Völkern die Frohe Botschaft verkündet. Durchdringe auch uns mit diesem Geist...“*

Sa 22.05.10: 17.30 **+++ Rosenkranz +++**

18.00 – Vorabendmesse – Für die Verstorbenen der Familie

### So 23.05.10 – PFINGSTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Frieda Sabitzer

Kanzlei - Di und Sa 10.00 – 11.45, Fr 15.30 – 17.00

**Beichtgelegenheit** – Halbe Stunde vor der Messe

**Friedhofsdienst Neustift am Walde** – Do ganztags

**PGR – Sitzung** – Do 19.30

## AUSGELEGT! Johannes 17, 20 - 26

Eins sein, damit die Welt glauben kann. Diese letzten Worte Jesu vor seinem Leiden sollten uns wie ein Stachel im christlichen Fleisch sitzen. Denn welches Bild geben wir Christen ab! Mit welchem Recht klagen wir eigentlich, dass so vielen die Botschaft Jesu nichts (mehr) bedeutet, christliche Werte nichts gelten, unser Gebet, unser Feiern, unser Angebot niemanden lockt – wenn wir doch täglich gegen seinen Ruf „Alle sollen eins sein!“ verstoßen. Wir Christen sind skandalös getrennt in evangelisch und katholisch, in römisch und orthodox, in traditionell und progressiv. Und in jeder Gemeinde gibt es Gruppen und Grüppchen, die einander den Altar nicht gönnen, vor dem sie stehen. So etwas ist nicht attraktiv, weiß Jesus und bittet inständig den Vater, er möge zeigen, wie sehr er uns liebt, indem er uns einigt. Um diese Einheit müssten auch wir bitten: mit schlechtem Gewissen, aber voll Hoffnung, ungeduldig und hartnäckig. Damit die Welt eine Chance bekommt, anders zu werden.

## Liebe: Eins sein in Beziehung



Gott ist in sich selbst, im Vater, im Sohn und im Geist, Beziehung und zugleich sind Vater, Sohn und Geist in der Beziehung eins: Weil Gott die Liebe ist. Und weil er die Liebe ist, möchte er mit uns in Beziehung treten, möchte, dass wir miteinander und untereinander eins sind. Ich bitte dich: Lass uns in dir, der du selbst Liebe bist, den Weg finden, der zur Einheit führt.